

Zu Joh 16,16-23 (Bibellese für 02.04.2022)

V. 16: „noch eine kleine Weile, dann werdet ihr mich nicht mehr sehen“

→ **Welche Rolle spielen Abwarten und Erwarten für dein Lebensgefühl? Welche für deinen Glauben an Jesus?**

→ **Was ändert sich für deine Gegenwart, wenn „in einer kleinen Weile“ etwas neues kommt?**

V. 20: „ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen [...] eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden“

→ **Inwiefern ist diese Erklärung überhaupt eine Antwort auf die Frage der Jünger?**

→ **Ist der Konflikt mit „der Welt“ für dich als Christ bedeutsam? Wann und wie sehr?**

→ **Worüber könnte sich „die Welt“ freuen, während die Christen über dasselbe trauern?**

V. 21: „denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen“

→ **Ist dann die „Verwandlung“ der Trauer in Freude (V.20) „nur“ ein Überschreiben?**

→ **Inwieweit kann Angst oder Traurigkeit entkräftet werden durch Entgegensetzung anderer Eindrücke?**

→ **Und: Hältst du das für einen angemessenen Umgang mit Angst?**

V. 22: „aber ich will euch wiedersehen und euer Herz soll sich freuen“

→ **Würdest du sagen, Du lebst im Sehen Jesu? Oder im Aushalten seiner Un-Sichtbarkeit?**

V. 23: „ihr werdet mich nichts mehr fragen“

→ **Inwiefern ist für dich die Abwesenheit von Fragen verheißungsvoll?**